

## CONTENTS

## Special Issue: Standards and Norms of Literary Studies

Editorial . . . . .	147
REMIGIUS BUNIA: Das Handwerk in der Theoriebildung. Zu Hermeneutik und Philologie . . . . .	149
WINFRIED FLUCK: Standards und Normen in der Amerikanistik . . . . .	163
REBECCA GOULD: The Geography of Comparative Literature . . . . .	167
JOACHIM GRAGE: Standards und Normen der Skandinavistik. Versuch einer Standortbestimmung . . . . .	187
RAINER GRÜBEL: »Čto (ne) delat'« – »Was (nicht) tun«? Warum Normen und Standards in der Slavistik gegenwärtig ein Problem sind . . . . .	195
AXEL HORSTMANN: Qualität und Qualitätsprüfung in den Geisteswissenschaften. Perspektiven der Wissenschaftsförderung . . . . .	209
DIETER LAMPING: Normen und Standards der literaturwissenschaftlichen Komparatistik . . . . .	229
JÖRG SCHÖNERT: Normen und Standards als notwendige Regulierungen (literatur-)wissenschaftlicher Praxis . . . . .	233
JÜRGEN PAUL SCHWINDT: Paradise Lost. Warum die Klassische Philologie ihre Standards und Normen überdenken muss . . . . .	245
SOPHIE WENNERSCHIED: Literaturwissenschaft und Eigensinn . . . . .	251
THOMAS WIEMER: Ideen messen, Lektüren verwalten? Über Qualitätskriterien literaturwissenschaftlicher Forschung . . . . .	263
MARCUS WILLAND: Autorfunktionen in literaturwissenschaftlicher Theorie und interpretativer Praxis. Eine Gegenüberstellung . . . . .	279

## Abstracts